

Europaschule Ostendorf Gymnasium

Schulinternes Curriculum der Sekundarstufe 2 im Fach Musik

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben (UV)

UV 1	UV 2
Thema: Musik in Schwarzafrika und ihre Rezeption auf dem europäischen bzw. amerikanischen Kontinent	Thema: Vokalmusik verschiedener Epochen – Vom Minnesang zum Chanson
Inhaltsfeld I: Bedeutungen von Musik	Inhaltsfeld II: Entwicklung von Musik
Inhaltlicher Schwerpunkt: Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen	Inhaltliche Schwerpunkte: Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
Kompetenzen: B.R.1, B.R.3, B.R.4; B.P.2, B.P.3; B.Rf.1 B.Rf.3	Kompetenzen: E.R.1-3, E.P.2, E.Rf.1, E.Rf.4
Sachaspekte: Hörbeispiele afrikanischer Instrumente und Zuordnung zu Gruppen; Funktionen von Musik in Afrika (wie Zeichen der Macht, Initiation, Kult, der Griot) Formen rhythmischer Gestaltung in Afrika (Puls, Pattern, Formzahl, Polyrhythmik, Melorhythmus, additiver Rhythmus, Übrerrhythmus) Funktion der Instrumente im Rhythmusarrangement Call & Response als Strukturierungsprinzip	Sachaspekte: Liedstrukturen (z.B. einteilige, zweiteilige Liedform) Thema und musikalische Variation in Strophe und Refrain Liedtypische Intervalle als Ausdrucksträger Sprachliche Bilder und Metaphern als Ausdruck verbotener Inhalte

<p>schwarzafrikanischer Melodien Rezeption von afrikanischer Musik: Eurozentristischer Blick in und kurz nach der Kolonialzeit („unterentwickelte Musik der Naturvölker“) Unterschiedliche Arten des Musikhörens nach Hanslick Patternbildung und Motivwiederholungen in europäischer Musik Patternbildung in der Musik Lateinamerikas</p>	
<p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte: Wiederholung der Noten- und Pausenwerte; rhythmische Gestaltungsstrukturen Patternbildung Call & Response Pentatonik</p>	<p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte: Liedformen Intervallstrukturen Kadenzakkorde und Mollparallelen als standardisierte harmonische Begleitmuster Ausgestaltung melodischer Höhepunkte</p>
<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände: Musik der Akan (Ghana) „Gigbo“ Arrangements für Bodypercussion Ayelevi Freedom is coming Arrangements für Trommelensemble Texte zur Rezeption afrikanischer Musik Steve Reich Beispiel für Minimal Music Patternstrukturen in europäischer oder amerikanischer Musik (Techno, Hip Hop)</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände: Beispiele aus Gregorianik, Minnesang, Oper und Oratorium, Kunstlied, Chanson/Schlager</p>

Bobby McFerrin, Medicine Man R. Schumann, Leides Ahnung (Albumblätter) D. Milhaud, La création du monde ausgewählte Beispiele: Spiritual, Gospel, Blues	
Fachmethodische Arbeitsformen: Vokale- und instrumentale Realisierungen Gesattlungen von eigenen Pattern/Strukturen Musikalische Analyse von Texten, Höreindrücken und notierten Werken	Fachmethodische Arbeitsformen: Eigene Textgestaltung mit historischem oder aktuellem Bezug Eigene Kompositionen einteiliger oder zweiteiliger Liedformen Eigene Gestaltungsversuche vokal und instrumental
Fächerübergreifende Kooperationen: Geographie, Kunst, Geschicjte	Fächerübergreifende Kooperationen: mit den Fachbereichen Deutsch, Englisch, Geschichte
Feedback/Leistungsbewertung: Klausuren, Tests, Gestaltungsarbeiten, Präsentationen, mündliche Mitarbeit	Feedback/Leistungsbewertung: Klausuren, Tests, Gestaltungsarbeiten, Präsentationen, mündliche Mitarbeit

UV 3	UV 4
Thema: Musik zum Film - Filmmusik	Thema: Das Musical-Nur Unterhaltung? Verstehenszugänge zu musikalischen Kompositionen am Beispiel aktueller Musicals
Inhaltsfeld III: Verwendung von Musik	Inhaltsfeld 1: Bedeutungen von Musik Inhaltsfeld 2: Entwicklungen von Musik
Inhaltlicher Schwerpunkt: Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees	Inhaltliche Schwerpunkte: Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen; Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen

	Bedingungen und musikalischen Strukturen
Kompetenzen: V.R.1, V.R.2; V.P.1, V.P.3; V.Rf.1-3	Kompetenzen: E.R.1-3, E.P.2, E.Rf.1, E.Rf.4, B.R1-B.R.4, B.P.4, B. Rf.1-B.Rf.3
Sachaspekte: Beeinflusst die Musik die Bildwahrnehmung? (Selbstversuch) Beeinflussen Bilder die Musikwahrnehmung? (Selbstversuch) Funktionen und Techniken von Filmmusik nach Pauli Hollywoodsinfonik Nachweis an verschiedenen Filmen Diskussion ästhetischer Positionen (Eislers Kritik an der Filmmusik)	Sachaspekte: Vergleich mit Shakespeares Romeo und Juliet Themengebiete (Jugendbanden, Rivalität, Rassismus...) Stilanalyse im Hinblick auf die Gruppenzugehörigkeit (Jazz/Latin) Intervalle und Harmonik als Ausdrucksträger
Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte: Wiederholung der Tonhöhen, Motiv und Motivgestaltung, Leitmotiv, Wiederholung Dynamik und Artikulation, konsonante und dissonante Klänge, Wiederholung und Erweiterung harmonischer Kenntnisse, Cluster, Mikropolyphonie	Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Formaspekte: Das Lied im Klavierauszug Anwendung des Tritonus und anderer Intervalle als Ausdrucksgeste Verbindung von textgebundenen Ausdrucksgesten im Zusammenhang mit musikalischen Gestaltungen im Bereich von Melodik, Rhythmik, Harmonik und Dynamik (z.B. Taktartenwechsel)
Mögliche Unterrichtsgegenstände: verschiedene Genre (Musik und Bilder) für die Selbstversuche H.-Chr. Schmidt: Der bildlose Klang. Thesen zur Qualität von	Mögliche Unterrichtsgegenstände: z.B. West Side Story Prolog, America, Jet-Song, Maria, Tonight

<p>Filmmusik Hansjörg Pauli: Die dramaturgischen Möglichkeiten von Filmmusik Braveheart/Herr der Ringe/Spiel mir das Lied vom Tod, Der weiße Hai als mögliche Beispiele von Leitmotivtechnik King Kong und die weiße Frau Psycho The Spiral Staircase Kuhle Wampe Alien (Grundlage für Gestaltungsversuch) Matrix</p>	
<p>Fachmethodische Arbeitsformen: Vertonung einer Szene mit Hilfe des Cuesheets Gestaltung von Leitmotiven Vergleich verschiedener Thesen zur Leitmotivtechnik</p>	<p>Fachmethodische Arbeitsformen: Szenische Interpretation Eigene Gestaltungsversuche (vokal/instrumental) Verfassen eines Regiekonzeptes und/oder Verfassen einer Rezension</p>
<p>Fächerübergreifende Kooperationen: Kunst</p>	<p>Fächerübergreifende Kooperationen: mit den Fachbereichen Deutsch, Englisch, Geschichte</p>
<p>Feedback/Leistungsbewertung: Klausuren, Tests, Gestaltungsarbeiten, Präsentationen, mündliche Mitarbeit</p>	<p>Feedback/Leistungsbewertung: Klausuren, Tests, Gestaltungsarbeiten, Präsentationen, mündliche Mitarbeit</p>


Übersicht der konkretisierten Kompetenzerwartungen (Einführungsphase)

Inhaltsfeld	Rezeption	Kürzel	Produktion	Kürzel	Reflexion	Kürzel
	Die Schülerinnen und Schüler		Die Schülerinnen und Schüler		Die Schülerinnen und Schüler	
Bedeutungen von Musik	* beschreiben u. vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik	B.R.1	* entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksgesten	B.P.1	* erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten u. musikalischen Strukturen	B.Rf.1
	* formulieren Deutungsansätze u. Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten u. Ausdrucksgesten	B.R.2	* erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen	B.P.2	* beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten	B.Rf.2
	* analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten u. Ausdrucksgesten	B.R.3	* realisieren vokale u. Instrumentale Kompositionen u. Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten	B.P.3	* beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten u. musikal. Strukturen	B.Rf.3
	* interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten u. Ausdrucksgesten	B.R.4	* realisieren u. Präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten	B.P.4		
Verwendungen von Musik	* beschreiben u. vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik	V.R.1	* entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musik. Stereotype u. Klischees	V.P.1	* erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik	V.Rf.1
	* analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer	V.R.2	* erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf	V.P.2	* erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit * beurteilen kriteriengeleitete Ergebnisse gestalterischer	V.Rf.2 V.Rf.3



	<p>Stereotype u. Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten</p> <p>* interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen u. Wirkungsabsichten von Musik</p>	V.R.3	<p>Wirkungsabsichten</p> <p>* realisieren u. präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext</p>	V.P.3	<p>Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten</p>	
<p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>* analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen</p> <p>* benennen Stil- u. Gestaltungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache</p> <p>* interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftliche Bedingungen</p>	<p>E.R.1</p> <p>E.R.2</p> <p>E.R.3</p>	<p>* entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive</p> <p>* realisieren vokale u. Instrumentale Kompositionen u. Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive</p>	<p>E.P.1</p> <p>E.P.2</p>	<p>* ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein</p> <p>* erörtern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen</p> <p>* erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive</p> <p>* beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern</p>	<p>E.Rf.1</p> <p>E.Rf.2</p> <p>E.Rf.3</p> <p>E.Rf.4</p>

GK Q 1.1 Unterrichtsvorhaben 2 Thema: Der Komponist an der Schwelle zur bürgerlichen Musikkultur, veranschaulicht an Werken Händels, Bachs, Mozarts, Haydns und Beethovens

Alternativ:im Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur

 <p>Bedeutungen von Musik Entwicklungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ästhetische Konzeptionen von Musik ○ Sprachcharakter von Musik ○ Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik ○ Gattungsspezifische Merkmale im gesellschaftlich-historischen Kontext
--	--

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
-------------------------------------	--	------------------------------------

<div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 10px;"> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse. </div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; margin-top: 10px;">  <div style="margin-left: 10px;"> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprach- </div> </div>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • G.F.Händel, „Feuerwerksmusik“ • J. Haydn: ausgewählte Sonaten • Der Sonatenhauptsatz bei Mozart (z.B. Sinfonie A-Dur, 1. Satz) • Der Freiheitsgedanke ausgedrückt in der Oper (Figaro oder Fideleo) • L.v.Beethoven, „ Sinfonie Nr.3“, 1.Satz • L.v. Beethoven, “Egmont” bzw. “Coriolan” Ouvertüre <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Epochenwandel vom Barock zur Klassik • Höfische Musikkultur und bürgerliches Zeitalter • Künstlerprofile • Themendualismus • Analyse des Wort-Tonverhältnisses <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Barocke Suite und Concerto Grosso • Fuge • Sonatenform und Sonatenhauptsatz • Menuett/Cavatine • Arie • Motivisch-thematische Arbeit • Musikalischer Satz - Periode 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>siehe Unterrichtsgegenstände</p> <p>Zentralabiturrelevanz (2016)</p> <p>L.v.Beethoven, „Sinfonie Nr. 3“, 1. Satz</p> <p>Zentralabiturrelevanz (2017)</p> <p>„Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur: Von der Suite zur Sinfonie“.</p>
--	--	--

charakters von Musik,

- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- vertonen Texte in einfacher Form,
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.
- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,
- erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.
- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

fachmethodische Arbeitsformen

- Höranalysen musikalischer Strukturen
- Notentextanalysen
- Gestaltung einer Opernszene
- Evtl. Librettoextrakt schreiben und verklanglichen

Fachübergreifende Kooperationen

- Evtl. Fächer Deutsch und Kunst bei dem Entwurf einer Opernszene

Feedback / Leistungsbewertung

- Siehe Leistungskonzept



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
- Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,
- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,
- erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.
-

„Didaktische und methodische Festlegungen

Unterrichtsgegenstände

- Ausgewählte Lieder aus Schuberts „Winterreise“
- Quellentexte zur Musikästhetik
- Salonmusik
- Die Virtuosen des 19. Jhds. Betrachtet anhand ausgewählter Beispiele
- Programmmusik anhand Auszügen bekannter sinfonischer Dichtungen
- Die Klaviermusik Debussys

Fachliche Inhalte

- Formen des Kunstliedes
- Wort-Tonverhältnisanalyse
- Deutung des Ausdrucks auf der Grundlage der Analyseergebnisse
- Musikalische Beschreibung außermusikalischer Inhalte: Tonmalerei, Tonsymbolik, Charakter und Stimmung (Gefühlsausdruck)
- Erweiterung des Orchesterapparates;
- Disput: Programmmusik versus Absolute Musik
- Weiterentwicklung des Instrumentariums (z.B. der Violine)

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Liedtypen
- Idee Fixe
- Themenbearbeitung
- Erweiterung der Harmonik
- Satzmuster (u.a. Fugenexposition)
- Motivisch-thematische Arbeit

fachmethodische Arbeitsformen

Notentextanalysen ??????

Vertonung einer Gedichtvorlage ??? Tabelle setzt sich nicht fort

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- F. Schubert, Auszüge aus der „Winterreise“: „Erstarrung“/„Resaturation“
- F. Schubert, „Der Wanderer“ aus der „Winterreise“
- Klangminiaturen mit außermusikalischem Inhalt (z.B. R. Schumann, „Kinderszenen“)
- N. Paganini, Capricien
- H. Berlioz, „Sinfonie Fantastique“
- R. Strauss, „Till Eulenspiegel“

Zentralabiturrelevanz (2016)

Franz Schubert: Der Wanderer (op. 4, Nr.1)

Zentralabiturrelevanz (2017)

„Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität: Ausgewählte Lieder und Songs von Schubert und Weill.“

GK Q 1.2 Unterrichtsvorhaben 3 Thema: Die Musik der Romantik als Ausdruck der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und künstlerischen Konventionen



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
- Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	„Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="159 544 322 624"> <p>Rezeption</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse. <div data-bbox="159 887 322 967"> <p>Produktion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, • erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext. <div data-bbox="159 1267 322 1347"> <p>Reflexion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Lieder aus Schuberts "Winterreise" • Quellentexte zur Musikästhetik • Salonmusik • Die Virtuosen des 19. Jhds. Betrachtet anhand ausgewählter Beispiele • Programmmusik anhand Auszügen bekannter sinfonischer Dichtungen • Die Klaviermusik Debussys <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen des Kunstliedes • Wort-Tonverhältnisanalyse • Deutung des Ausdrucks auf der Grundlage der Analyseergebnisse • Musikalische Beschreibung außermusikalischer Inhalte: Tonmalerei, Tonsymbolik, Charakter und Stimmung (Gefühlsausdruck) • Erweiterung des Orchesterapparates; • Disput: Programmmusik versus Absolute Musik • Weiterentwicklung des Instrumentariums (z.B. der Violine) <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Liedtypen • Idee Fixe • Themenbearbeitung • Erweiterung der Harmonik 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • F. Schubert, Auszüge aus der „Winterreise“ („Erstarrung“/„Resaturation“) • F. Schubert, „Der Wanderer“ aus der „Winterreise“ • Klangminiaturen mit außermusikalischem Inhalt (z.B. R. Schumann, „Kinderszenen“) • N. Paganini, Cappricien • H. Berlioz, „Sinfonie Fantastique“ • R. Strauss, „Till Eulenspiegel“ <p>Zentralabiturrelevanz (2016)</p> <p>Franz Schubert: Der Wanderer (op. 4, Nr.1)</p> <p>Zentralabiturrelevanz (2017)</p> <p>„Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität: Ausgewählte Lieder und Songs von Schubert und Weill.“</p>

<p>gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,• erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,• beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.•	<ul style="list-style-type: none">• Satzmuster (u.a. Fugenexposition)• Motivisch-thematische Arbeit <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none">⑩ Notentextanalysen⑩ Höranalysen⑩ Vertonung eines Gedichttextes⑩ Formulieren von Klangerwartungen <p>Feedback / Leistungsbewertung siehe Leistungskonzept</p>	
--	--	--



Verwendungen von Musik
Bedeutung von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten
- Sprachcharakter von Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.
- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.
- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- vertonen Texte in einfacher Form,
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Verbindliche Unterrichtsgegenstände

- Kurt Weill: Songs aus der Dreigroschenoper
- Nationalhymnen
- J. Hendrix: Star Spangled Banner

Fachliche Inhalte

- Musik als Zeugnis gesellschaftspolitischen Engagements
- Gesellschaftskritische Fähigkeit von Musik
- Satzstrukturen und formale Muster
- Formen der Bearbeitung z.B. Kontrafaktur, Parodie
- Stilmerkmale von Rock und Pop
- Wort-Tonverhältnis
- Bedeutung und Symbolkraft von Festivals (z.B. Woodstock)

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Analyse von Notenschrift (Rhythmik, typische Funktionsharmonik)

fachmethodische Arbeitsformen

- Höranalysen musikalischer Strukturen
- Notentextanalysen
- Film- und Video-Analysen

Fachübergreifende Kooperationen

Fächerübergreifende Module mit dem Fach Geschichte denkbar

Feedback / Leistungsbewertung

- Siehe Leistungskonzept

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- Arbeiterlied des Weberaufstandes „Die schlesischen ber“ im Original und versch. Bearbeitungen (1844)
- Kunstlied Heine/Schumann, „Die beiden Grenadiere“
- Vaterlandslied Schneckenburger/Wilhelm, „Die Wacht am Rhein“
- Musik im Film Der „Sängerstreit“ im Film Casablanca
- Kurt Weill, Songs aus der Dreigroschenoper z.B. Ballade von der Seeräuber Jenny, Kanonensong ...
- Typen von Nationalhymnen, z.B. God save the Queen, Deutschlandlied, Marseillaise, Star Spangled Banner
- Antikriegslieder Jimmi Hendrixs Bearbeitung der Nationalhymne
- Pink, Dear Mr. President
- Public Enemy, Fight the Power
- Agitatorische Musik in der NS-Zeit Horst Wessel Lied
- Hans Eisler, „Kälbermarsch“

Zentralabiturrelevanz (2016)

- J. Hendrix, „Star Spangled Banner“
- K. Weill, „Ballade von der Seeräuberjenny“
- Public Enemy, „Fight the Power“

Zentralabiturrelevanz (2017)

“Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität: Ausgewählte Lieder und Songs von Schubert und Weill“


GK Q 1.2 Unterrichtsvorhaben 4 Thema: Stilvielfalt im 20. Jhd. - Musik zwischen Expressionismus und Avangarde



Bedeutungen von Musik
Entwicklungen von Musik
Verwendungen von Musik


- Inhaltliche Schwerpunkte:**
- Ästhetische Konzeptionen von Musik
 - Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
 - Wahrnehmungssteuerung durch Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption
 Die Schülerinnen und Schüler

- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,
- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außer-musikalische Kontexte.



Produktion
 Die Schülerinnen und Schüler

- ❖ bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- ❖ erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- ❖ entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,



Reflexion
 Die Schülerinnen und Schüler

Didaktische und methodische Festlegungen

- Unterrichtsgegenstände**
- R. Wagner, Auszüge aus dem „Tristan“
 - C. Debussy, „Voiles“
 - Bartok, „Allegro Barbaro“
 - Igor Strawinsky, „Le sacre du printemps“
 - Arnold Schönberg, „Ein Überlebender aus Warschau“
- auch bei UV1 möglich
- evtl. A. Schönberg, „Nacht“ aus Pierrot Lunaire, op.21
 - Technik des Klangzentrums
 - Serielle Musik (Messiaen, Boulez)
 - Aleatorik (Stockhausen)
 - Musik mit Klangflächen/Mikropolyphonie
- Fachliche Inhalte**
- besondere Stilmerkmale
 - Skalen
 - Stilmerkmale vor dem Hintergrund von Tanzinszenierungen
 - Musik hinsichtlich ihrer Wirkungsweisen
 - Reduktion und Konzentration
 - Sachlichkeit und Realismus
 - Abgrenzungsmerkmale des Expressionismus zum Impressionismus
 - die russische Periode
- Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen**
- Bitonalität
 - Melodram

Individuelle Gestaltungsspielräume

- Unterrichtsgegenstände**
- R. Wagner, „Tristan“
 - Debussy: Ausgewählte Werke
 - Bartok, „Allegro Barbaro“
 - I. Strawinsky, „Dance Sacrale“ aus Le sacre du printemps
 - I. Strawinsky, „Ouverture aus der Pulcinella-Suite“
 - A. Schönberg, „Ein Überlebender aus Warschau“
 - A. Schönberg, „op. 19,2 und 19,6“
 - A. Berg, „Violinenkonzert“
 - A. Berg, „Wozzeck“
 - P. Boulez, „Structure“
 - O. Messiaen, „Mode de valeurs et d'intensites“
 - K.-H. Stockhausen, „Klavierstück XI“
 - G. Ligeti, „Atmospheres“
 - Alexander Mossolow, „Die Eisengießerei op.19“
 - Filmdokumentation: „Tanz auf dem Vulkan“
- Zentralabiturrelevanz (2016)**
- Strawinsky, „Pulcinella-Suite, Ouverture“

* beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,

ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,

erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,

– erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkung und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext

– erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik

– beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte

- Dodekaphonie
- Serialismus
- Clusterbildung/Mikropolyphony

fachmethodische Arbeitsformen

- Höranalysen
- Notentextanalysen bzw. grafische Notationen
- interdisziplinäre Arbeit (Bildanalyse...)

Fachübergreifende Kooperationen

* mit den Fächern Kunst, Deutsch und Geschichte denkbar

Feedback / Leistungsbewertung

siehe Leistungskonzept

- Schönberg, „ op.19,2 und 19,6“
- Mossolow, „Die Eisengießerei op.19“



Bedeutungen von Musik
Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ästhetische Konzeptionen von Musik
-
- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
- Gattungsspezifische Merkmale im gesellschaftlich-historischen Kontext

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,
- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- vertonen Texte in einfacher Form,

Didaktische und methodische Festlegungen

Unterrichtsgegenstände

-

Fachliche Inhalte

-

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

-

fachmethodische Arbeitsformen

Fachübergreifende Kooperationen

-

Feedback / Leistungsbewertung

- Siehe Leistungskonzept

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

-

Zentralabiturrelevanz (2016)

Zentralabiturrelevanz (2017)

- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.
- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,
- erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.
- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

GK Q 2.1 Unterrichtsvorhaben 1 Thema: Der Jazz – Ein Lebensgefühl zwischen Freiheit und Ordnung



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
- Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	„Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="159 549 324 628"> <p>Rezeption</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse. <div data-bbox="159 890 324 970"> <p>Produktion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, • erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext. <div data-bbox="159 1270 324 1350"> <p>Reflexion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorformen des Jazz und deren soziale und gesellschaftliche Indikatoren • Künstlerbiographien • „schwarze“ und „weiße“ Jazzstile und deren Merkmale und deren soziale und gesellschaftliche Indikatoren • Jazz als Massenmedium • Der Einfluss des Jazz auf „klassische“ Musik <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Worksong, Spiritual, Blues • Der Ragtime • Der New Orleans Jazz • Chicago Jazz • Der Swing • Der Bebop • Der Cool Jazz • Der Free Jazz • Fusion <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Call & Response • Bluesschema, Bluesskala, Blue Notes • Reihungsform • Pentatonik 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Traditionals (Worksongs u. Spirituals) • Biografien (z.B. Louis Armstrong, Billy Holiday, Miles Davis) • Scott Joplin, „Maple Leaf Rag“, „Entertainer“ • Louis Armstrong, „Potato Head Blues“ • Austin High School Gang, „Nobody’s Sweetheart“ • diverse Beispiele • Charlie Parker, „Salt nuts“ oder „Bloomdido“ • Modern Jazz Quartett, „Round Midnight“, „Vendome“ • John Coltrane, „The Father and the Son and the Holy Ghost“ • John McLaughlin, „Dance of Maya“

<p>gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,• erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,• beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.	<ul style="list-style-type: none">• Improvisationsformen• Klangideale (dirty intonation...)• polyphone Strukturen/homophone Strukturen• binäre/ternäre Rhythmik• Akkorderweiterungen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none">⑩ Höranalysen⑩ Notentextanalysen⑩ Bluesimprovisation (Praxis) <p>Feedback / Leistungsbewertung siehe Leistungskonzept</p>	
--	---	--

GK Q 1.2 Unterrichtsvorhaben 4 Thema: Stilvielfalt im 20. Jhd. - Musik zwischen Expressionismus und Avangarde



Bedeutungen von Musik
Entwicklungen von Musik
Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ästhetische Konzeptionen von Musik
- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
- Wahrnehmungssteuerung durch Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,
- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- ❖ bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- ❖ erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- ❖ entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

Didaktische und methodische Festlegungen

Unterrichtsgegenstände

- Igor Strawinsky, Le sacre du printemps
- Arnold Schönberg, Ein Überlebender aus Warschau
- evtl. A. Schönberg, „Nacht“ aus Pierrot Lunaire, op.21
- Technik des Klangzentrums
- Serielle Musik (Messiaen, Boulez)
- Aleatorik (Stockhausen)
- Musik mit Klangflächen/Mikropolyphonie

Fachliche Inhalte

- besondere Stilmerkmale
- Stilmerkmale vor dem Hintergrund von Tanzinszenierungen
- Musik hinsichtlich ihrer Wirkungsweisen
- Reduktion und Konzentration
- Sachlichkeit und Realismus
- Abgrenzungsmerkmale des Expressionismus zum Impressionismus
- die russische Periode

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Bitonalität
- Melodram
- Dodekaphonie
- Serialismus
- Clusterbildung/Mikropolyphony

fachmethodische Arbeitsformen

- Höranalysen
- Notentextanalysen bzw. grafische Notationen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- Bartok, Allegro Barbaro
- I. Strawinsky, „Dance Sacrale“ aus Le sacre du printemps
- I. Strawinsky, Ouvertüre aus der Pulcinella-Suite
- A. Schönberg, Ein Überlebender aus Warschau
- A. Schönberg, op. 19,2 und 19,
- A. Berg, Violinenkonzert
- A. Berg, Wozzeck
- P. Boulez, Structure
- O. Messiaen, Mode de valeurs et d'intensites
- K.-H. Stockhausen, Klavierstück XI
- G. Ligeti, Atmospheres
- Alexander Mossolow, Die Eisengießerei op.19
- Filmdokumentation: Tanz auf dem Vulkan

Zentralabiturrelevanz (2016)

- **Strawinsky, Pulcinella-Suite, Ouvertüre**
- **Schönberg, op.19,2 und 19,6**
- **Mossolow, Die Eisengießerei op.19**

* beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,

ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,

erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,

– erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkung und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext

– erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik

– beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte

• interdisziplinäre Arbeit (Bildanalyse...)

Fachübergreifende Kooperationen

* mit den Fächern Kunst, Deutsch und Geschichte denkbar

Feedback / Leistungsbewertung

siehe Leistungskonzept

Q 1.1 Unterrichtsvorhaben 1 Thema: Musik als Zeitzeugnis gesellschaftspolitischen Engagements an ausgewählten Beispielen verschiedener Jahrhunderte mit dem Schwerpunkt 20. Jhd.



Verwendungen von Musik
Bedeutung von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten
- Sprachcharakter von Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.
- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Verbindliche Unterrichtsgegenstände

- Kurt Weill: Songs aus der Dreigroschenoper
- Nationalhymnen
- J. Hendrix: Star Spangled Banner

Fachliche Inhalte

- Musik als Zeugnis gesellschaftspolitischen Engagements
- Gesellschaftskritische Fähigkeit von Musik
- Satzstrukturen und formale Muster
- Formen der Bearbeitung z.B. Kontrafaktur, Parodie
- Stilmerkmale von Rock und Pop
- Wort-Tonverhältnis
- Bedeutung und Symbolkraft von Festivals (z.B. Woodstock)

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Analyse von Notenschrift (Rhythmik, typische Funktionsharmonik)

fachmethodische Arbeitsformen

- Höranalysen musikalischer Strukturen
- Notentextanalysen
- Film- und Video-Analysen

Fachübergreifende Kooperationen

Fächerübergreifende Module mit dem Fach Geschichte denkbar

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- Arbeiterlied des Weberaufstandes „Die schlesischen ber“ im Original und versch. Bearbeitungen (1844)
- Kunstlied Heine/Schumann, „Die beiden Grenadiere“
- Vaterlandslied Schneckenburger/Wilhelm, „Die Wacht am Rhein“
- Musik im Film Der „Sängerstreit“ im Film „Casablanca“
- Kurt Weill, Songs aus der Dreigroschenoper z.B. Ballade von der Seeräuber Jenny, Kanonensong ...
- Typen von Nationalhymnen, z.B. God save the Queen, Deutschlandlied, Marseillaise, Star Spangled Banner
- Antikriegslieder Jimmi Hendrixs Bearbeitung der Nationalhymne
- Pink, Dear Mr. President
- Public Enemy, Fight the Power
- Agitatorische Musik in der NS-Zeit Horst Wessel Lied
- Hans Eisler, „Kälbermarsch“

Kontext,

- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.
- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- vertonen Texte in einfacher Form,
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.
- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

Feedback / Leistungsbewertung

- Siehe Leistungskonzept

Zentralabiturrelevanz (2016)

- J. Hendrix, „Star Spangled Banner“
- K. Weill, „Ballade von der Seeräuberjenny“
- Public Enemy, „Fight the Power“

Zentralabiturrelevanz (2017)

“Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität: Ausgewählte Lieder und Songs von Schubert und Weill“